



# LEXIKON

DER DEUTSCH-  
SPRACHIGEN  
SCIENCE FICTION

---

1933–1945

KLAUS GEUS,  
WOLFGANG BOTH,  
HORST ILLMER  
UND KLAUS SCHEFFLER



*Lexikon der deutschsprachigen Science Fiction 1933–1945*  
Klaus Geus, Wolfgang Both, Horst Illmer und Klaus Scheffler  
Originalausgabe

© 2025 bei den einzelnen Autor:innen  
© 2025 Klaus Geus (Vorwort)

© dieser Ausgabe 2025 by  
Memoranda Verlag Hardy Kettlitz  
Alle Rechte vorbehalten  
Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne  
Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für  
Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, Übersetzungen sowie Einspeicherungen  
und Verarbeitung in elektronischen Systemen und im Internet.

#### **Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet unter <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

#### **Bibliographic information published by Die Deutsche Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the  
Deutsche Nationalbibliografie. Detailed bibliographic data  
are available in the Internet at <http://dnb.dnb.de>

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung  
[verlag@memoranda.eu](mailto:verlag@memoranda.eu)

Die Nutzung unserer Werke für Text- und Data-Mining im Sinne  
von §44b UrhG behalten wir uns ausdrücklich vor.

Umschlaggestaltung: [www.benswerk.de](http://www.benswerk.de)  
Layout & Satz: Hardy Kettlitz  
Druck: Schaltungsdienst Lange, Berlin  
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Memoranda Verlag  
Hardy Kettlitz  
Ilshof 12  
12053 Berlin  
[www.memoranda.eu](http://www.memoranda.eu)  
[www.facebook.com/MemorandaVerlag](https://www.facebook.com/MemorandaVerlag)

ISBN: 978-3-911391-10-8 (Buchausgabe)  
ISBN: 978-3-911391-11-5 (E-Book)

## Vorwort

In den Jahren 2005 und 2007 erschienen unter dem Verlagspseudonym »Nessun Saprà« die beiden Bände »Lexikon der deutschen Science Fiction und Fantasy 1870–1918« bzw. »Lexikon der deutschen Science Fiction und Fantasy 1919–1932«. Der geplante dritte Band für die Jahre 1933–1945 konnte aus verschiedenen Gründen, hauptsächlich aber wegen beruflicher Verpflichtungen, nicht fertiggestellt werden. Das Manuskript blieb länger als ein Jahrzehnt ein kaum beachteter Torso. Dass es nun aus dem virtuellen Dornröschenschlaf erwacht ist, ist einer Verkettung von glücklichen Umständen zu verdanken: Horst Illmer, der schon bei den ersten beiden Lexika im Hintergrund wirkte, hat über die Jahre unermüdlich neue Informationen beigesteuert und damit leise, aber beharrlich die »kritische Masse« angereichert. Wolfgang Both und Klaus Scheffler haben bei einem Treffen in Berlin nicht nur ihre reiche Expertise und Erfahrung angeboten, sondern sich auch bereit erklärt, bisher fehlende Informationen zu recherchieren und notwendige Ergänzungen beizusteuern. Nachdem auch der Verleger Hardy Kettlitz sein Interesse an dem Projekt signalisiert hatte, hat das Projekt im Herbst 2023 konkrete Formen angenommen und liegt nun den Leserinnen und Lesern vor.

In diesem Lexikon sind ca. 200 Autorinnen und Autoren biografisch beschrieben und über 400 einschlägige Science-Fiction-Titel (davon ca. 320 für den Zeitraum 1933–1945) bibliografisch erfasst. Die Inhalte von mehr als 200 Romanen und Kurzgeschichtensammlungen – die in vielen Fällen heute kaum mehr erhältlich oder zugänglich sind – werden detailliert beschrieben. Zu den beiden früheren Lexika gibt es bei ca. 20 Autoren aufgrund der zeitlichen Überschneidung leider unvermeidliche Doppelungen. In diesen wenigen Fällen bestand der Ehrgeiz, die biografischen und bibliografischen Angaben zu erweitern und zu aktualisieren. Die Inhaltsbeschreibungen beziehen sich ohnehin stets auf den Referenzzeitraum 1933–1945.

Das im Titel firmierende Adjektiv »deutschsprachig« bedeutet, dass auch Autoren anderer Nationalitäten und Wohnorte verzeichnet sind, sofern sie sich der deutschen Sprache bedient haben.

Trotz des Bemühens um die Aufnahme sämtlicher Personen und Werke von Rang kann und will das vorliegende Lexikon eine mit dem Anspruch auf Vollständigkeit und Autopsie auftretende Bibliografie nicht ersetzen. Letztere wird zurzeit – in Zusammenarbeit mit Horst Illmer – erstellt.

Viele Freunde und Bekannte – aber auch einige Unbekannte, worüber ich mich sehr gefreut habe – haben zum Zustandekommen dieses Projektes beigetragen. Allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Im Besonderen möchte ich neben meinen schon oben genannten Mitstreitern folgenden Personen meinen Dank aussprechen, weil sie mehr als das Übliche getan haben: Lars Dangel (der unermüdlich fehlende Informationen recherchierte und lieferte), Alexander Fischer, Thomas Hofmann, Martina Huchthausen, Matita Illmer, Franz E. Katzer, Roland Krysl, Yiqing Li, Jörg Neumann, Uwe Puschner, Dieter von Reeken, Franz Rottensteiner, Frank Rainer Scheck (†), Horst Schwagenscheidt, Stephan Sehlke, Siegfried Seubert (†), Rainer Streng, Helin Sun, Wolfgang Thadewald (†) und last but not least die Damen und Herren der Bibliotheken und Archive in Bamberg, Berlin, Frankfurt/Main, Leipzig, Meerane und Potsdam.

Am Schluss dieses Vorwortes möge die Bitte stehen, allfällige Hinweise, Vorschläge, Ergänzungen und Korrekturen – und betreffen sie auch nur Kleinigkeiten – an die Redaktionsadresse des Verlags zu schicken. Auch dafür im Voraus herzlichen Dank!

Berlin, den 01. 05. 2025

Klaus Geus

## Hinweise zur Benutzung

Die nach Autorennamen geordneten Einträge bestehen jeweils aus einem biografischen, einem bibliografischen und einem sekundärliterarischen Teil. Der biografische, alphabetisch geordnete Teil (die Umlaute ä, ö, ü gelten wie ae, oe, ue) enthält – soweit bekannt – die folgenden Daten: Namen, Vornamen, Geburts- und Todesdaten (bei den Orten sind, mit Ausnahme der Landeshauptstädte, auch die jeweiligen Länder bzw. Provinzen angegeben), eventuelle Pseudonyme (und zwar alle, sofern unter ihnen Science-Fiction-Titel publiziert wurden; ansonsten in Auswahl), Schul- und Berufsausbildung, Berufe oder Tätigkeiten, wichtige Veröffentlichungen, spezielle Veröffentlichungen zur Science Fiction, eventuell auch zur Fantasy und allgemeinen Phantastik. Besondere Leistungen und sonstige wissenswerte Informationen sind gegebenenfalls aufgenommen. Wurde die Autorin bzw. der Autor auf einen »Index« bzw. eine »Schwarze Liste« gesetzt, wurde dies ebenfalls vermerkt.

Der bibliografische, chronologisch geordnete Teil nennt die Werke der Autorin bzw. des Autors aus dem Bereich der Science Fiction (nicht einschlägige Titel sind dort nicht aufgeführt). Er führt die Buchausgaben und Hefte, gegebenenfalls auch die Vorabdrucke in Periodika auf (weitere Abdrucke in Zeitungen und Zeitschriften sind nur ausnahmsweise – etwa bei Titeländerungen – verzeichnet). Genannt sind in den Bibliografien die Erstausgaben, gegebenenfalls auch die veränderten Neuauflagen und/oder Taschenbuch- und Heftausgaben sowie die für das Lexikon benutzten Ausgaben. In Einzelfällen – wo die literarische oder historische Bedeutung dies rechtfertigt – sind auch Kurzgeschichten, Novellen, Gedichte usw. aus Zeitungen, Zeitschriften und anderen Periodika aufgenommen.

Der dritte, sekundärliterarische Teil nennt die wichtigsten Publikationen zu dem Autor bzw. der Autorin und/oder seinem bzw. ihrem Werk. Aus leicht einsehbaren Gründen konnte in manchen Fällen nur eine Auswahl getroffen werden. Die Sekundärliteratur wird abgekürzt mit Nachnamen und

Erscheinungsjahr, gegebenenfalls auch mit den entsprechenden Seitenzahlen zitiert. Häufiger benutzte Standardwerke erhalten eine eigene Abkürzung (z. B. EPL = Eymers Pseudonymen-Lexikon); sind diese außerdem alphabetisch geordnet, entfällt in der Regel dort auch die Seitenzahl.

In ganz wenigen Fällen wurde von diesem Muster abgewichen. Pragmatismus hatte Vorzug vor Schematismus, einsichtige Plausibilität Vorzug vor irreführender Konsequenz.

## Spezielle Abkürzungen

### **ADB**

Allgemeine Deutsche Biographie. Auf Veranlassung und mit Unterstützung Seiner Majestät des Königs von Bayern Maximilian II. hrsg. durch die Historische Commission bei der Königl. Akademie der Wissenschaften. Bd. 1–57. Leipzig: Duncker und Humblot, 1875–1912; 2., unveränd. Aufl. Berlin: Duncker und Humblot, 1971; auch als CD: München: Bayerische Akademie der Wissenschaften: Historische Kommission, 2001.

### **AKL**

Allgemeines Künstlerlexikon: internationale Künstlerdatenbank. Berlin; New York, NY: de Gruyter, 2005–2022; jetzt in: Artists of the world ([lizenziert]; online: <https://aow.degruyter.com/>; zuletzt aufgerufen am 27. 03. 2025).

### **BBKL**

Bautz, Friedrich Wilhelm; (u. Bautz, Trautgott) (Hrsg. u. Bearb.): Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon. Bd. 1–26. Hamm (Westf.) bzw. Nordhausen: Traugott Bautz, [1975]–2006.

### **BBLÖ**

Giebisch, Hans; Gugitz, Gustav: Biobibliographisches Literaturlexikon

Österreichs: von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien: Brüder Hollinek, 1964.

### **BdSFSB**

Christian Pree: Bibliographie deutschsprachiger Science Fiction-Stories und Bücher. Online: <http://www.chpr.at/sfstory.html>; Bücher bis 1945: <http://www.chpr.at/1945b.html> (zuletzt aufgerufen am 23. 04. 2025 [1029 Einträge]).

### **biografiA**

Korotin, Ilse (Hrsg.): biografiA: Lexikon österreichischer Frauen. 4 Bde. Wien: Böhlau, 2016.

### **BL**

Körber, Joachim (Hrsg.): Bibliographisches Lexikon der utopisch-phantastischen Literatur. 1.–114. Lfg. Meitingen: Corian-Verlag Heinrich Wimmer, 1984–2017.

### **BLVR**

Wimmer, Heinrich (Hrsg. unter ständiger Mitarbeit von Werner Hoof und Wolfgang Thadewald): Bibliographisches Lexikon der utopisch-phantastischen Literatur. Verlags- und Reihenbibliographien. 1.–37. Lfg. Meitingen: Corian-Verlag, 1987–2016.

**Bleiler**

Bleiler, Everett F.: Science-Fiction: the early years. Kent, Ohio; London: The Kent State University Press, 1990.

**Bleymehl**

Bleymehl, Jakob: Beiträge zur Geschichte und Bibliographie der utopischen und phantastischen Literatur. Fürth (Saar): Selbstverlag, 1965; Neuaufl. hrsg. v. Dieter von Reeken; m. Vorwort v. Gerhard W. Bleymehl. Lüneburg: Dieter von Reeken, 2014.

**Bloch**

Bloch, Robert N.: Bibliographie der Utopie und Phantastik 1650–1950 im deutschen Sprachraum. Hamburg; Gießen; Friesland: Achilla Presse Verlagsbuchhandlung, 2002.

**Bloch-Nachtrag**

Bloch, Robert N. (unter Mitwirkung von Manfred Petry): Korrekturen, Ergänzungen und Nachträge zur BIBLIOGRAPHIE DER UTOPIE UND PHANTASTIK 1650–1950 IM DEUTSCHEN SPRACHRAUM. 2. erw. Aufl. Giessen: Privatdruck, 2018.

**Both**

Both, Wolfgang: Rote Blaupausen: eine kurze Geschichte der sozialistischen Utopien. Berlin: Shayol, 2008 (Utopisch-phantastische Bibliothek).

**Brümmer**

Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur

Gegenwart. Sechste völlig neu bearb. u. stark verm. Aufl. 8 Bde. Leipzig: Philipp Reclam jun., [1913]. Online unter: <https://www.deutschestextarchiv.de/api/pnd/116751460> (zuletzt aufgerufen am 27. 03. 2025).

**CG**

Clute, John; Grant, John (Hrsg.): The encyclopedia of Fantasy. New York: St Martin's Press, 1997.

**CineGraph**

Bock, Hans-Michael (Hrsg.): CineGraph: Lexikon zum deutschsprachigen Film. Lfg. 1–43. München: edition text + kritik, 1984–2006.

**CN**

Clute, John; Nicholls, Peter (Hrsg.): The encyclopedia of Science Fiction. New York: St Martin's Griffin, 1995 (mit Update).

**DBE**

Killy, Walther (Hrsg.): Deutsche Biographische Enzyklopädie. Bd. 1–10. München: Deutscher Taschenbuch Verlag / K. G. Saur, 2001.

**Deutsches Theater-Lexikon**

Kosch, Wilhelm; Bigler-Marschall, Ingrid (Hrsg.) Deutsches Theater-Lexikon: biographisches und bibliographisches Handbuch. Bd. 1–7; Nachtragsbde. 1–8; Registerbde. 1–2. Klagenfurt; Wien: Ferd. Kleinmayr, später: Boston; Berlin: de Gruyter, 1953–2021.

**DNB**

Deutsche Nationalbibliothek (Katalog unter: [https://www.dnb.de/DE/Home/home\\_node.html](https://www.dnb.de/DE/Home/home_node.html); zuletzt aufgerufen am 27. 03. 2025).

**DRW**

Das Rote Wien: Weblexikon der Wiener Sozialdemokratie. Online unter: <https://dasrotewien.at/> (zuletzt aufgerufen am 27. 03. 2025).

**dtv**

Deutscher Taschenbuch Verlag.

**EPhF**

Stresau, Norbert; Wimmer, Heinrich (Hrsg.): Enzyklopädie des phantastischen Films. Lfg. 1–111. Meitingen: Corian-Verlag Heinrich Wimmer, 1986–2015.

**EPL**

Eymer, Wilfrid: Eymers Pseudonymen-Lexikon: Realnamen und Pseudonyme in der deutschen Literatur. Bonn: Kirschbaum, 1997 (unveränd. Ndr. Wiesbaden: Marix, 2004).

**HdRB**

Kerbs, Diethart; Reulecke, Jürgen (Hrsg.): Handbuch der deutschen Reformbewegungen 1880–1933. Wuppertal: Peter Hammer, 1998.

**Heyne**

Alpers, [Hans Joachim]; Fuchs, [Werner]; Hahn, [Ronald M.]; Jeschke, [Wolfgang] (Hrsg.): Lexikon der Science Fiction Literatur. Erw. u. aktualisierte Neuauflage in einem

Band. München: Wilhelm Heyne, 1988 (Heyne Sachbuch; 7287).

**HSFB**

Heyne Science Fiction Bibliothek.

**HSFF**

Heyne Science Fiction & Fantasy.

**HZVB**

Puschner, Uwe; Schmitz, Walter; Ulbricht, Justus H. (Hrsg.): Handbuch zur »Völkischen Bewegung« 1871–1918. München; New Providence; London; Paris: K. G. Saur, 1996.

**Imdb**

International movie database ([https://www.imdb.com/?ref\\_=nv\\_home](https://www.imdb.com/?ref_=nv_home)) (zuletzt aufgerufen am 27. 03. 2025).

**isfdb**

Internet speculative fiction database ([www.isfdb.org/](http://www.isfdb.org/)) (zuletzt aufgerufen am 08. 05. 2025).

**it**

Insel Taschenbuch.

**KBT**

Frenzel, Herbert A.; Moser, Hans Joachim (Hrsg.): Kürschners Biographisches Theater-Handbuch: Schauspiel, Oper, Film, Rundfunk; Deutschland, Österreich, Schweiz. Berlin: Walter de Gruyter, 1956.

**KDLK**

Kürschner, Joseph (Hrsg.): Deutscher Litteratur-Kalender. [Spätere Bde. als: Kürschners deutscher Literatur-

Kalender. Hrsg. v. Heinrich Klenz bzw. Eberhard Lüdtké u. Kurt O. Fr. Metzner bzw. Friedrich Bertkau]. Jg. 5–59. Berlin; Stuttgart: W. Spemann bzw. Berlin; Leipzig: G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung bzw. Berlin: Walter de Gruyter, 1882–1984.

### Killy<sup>2</sup>

Kühlmann, Wilhelm (Hrsg.): Killy Literaturlexikon: Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraumes. 2., vollst. überarb. Aufl. Bd. 1–13. Berlin; Boston: Walter de Gruyter, 2008–2012.

### KGK

Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender. Hrsg. v. Gerhardt Lüdtké. 1925–1940/41. Berlin; Leipzig: Walter de Gruyter, 1925–1941.

### KJL

Franz, Kurt; Lange, Günter; Payrhuber, Franz-Joseph (Hrsg. im Auftrag der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e. V., Volkach): Kinder- und Jugendliteratur: ein Lexikon. Lfg. 1–28. Meitingen: Corian-Verlag Heinrich Wimmer, 1995–2006.

### KL

Klee, Ernst: Das Kulturlexikon zum Dritten Reich: Wer war was vor und nach 1945. Frankfurt am Main: S. Fischer, 2007.

### KLL

Wörner, Gert; Geisler, Rolf; Radler, Rudolf (Hrsg.): Kindlers Literatur-

Lexikon im dtv. Bd. 1–25. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 1974.

### Klotz

Klotz, Aiga: Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland 1840–1950: Gesamtverzeichnis der Veröffentlichungen in deutscher Sprache. 7 Bde. Stuttgart: J. P. Metzler, 1990–2013.

### Klotz (ill.)

Klotz, Aiga: Illustrierte Kinder- und Jugendliteratur im deutschsprachigen Raum 1820–1965. 5 Bde. Stuttgart, Weimar: J. P. Metzler, 2013.

### KÖL

Giebisch, H.; Pichler, L.; Vancsa, K. (Hrsg.): Kleines österreichisches Literaturlexikon. Wien: Brüder Holinek, 1948.

### Kosch

Deutsches Literatur-Lexikon: das 20. Jahrhundert; begründet von Wilhelm Kosch; hrsg. v. Carl Ludwig Land. Bd. 1–43 (Aab – Nebel, Otto Wilhelm Ernst). Bern; München: K. G. Saur, zuletzt: Berlin; Boston: Walter de Gruyter, 2000–2025.

### Kosch III

Deutsches Literatur-Lexikon: Biographisch-bibliographisches Handbuch; begründet von Wilhelm Kosch; dritte, völlig neu bearb. Aufl. Bd. 1–38, 6 Erg.-Bde., 3 Nachtrags-Bde. u. 2 Register-Bde. Bern; München: Franke, später: Bern; München: K. G. Saur, zuletzt: Berlin; Boston: Walter de Gruyter, 1968–2024.

**Krimilexikon**

<http://www.krimilexikon.de/indexr.htm> (zuletzt aufgerufen am 27. 03. 2025).

**LdF**

Keckeis, Gustav; Olschak, Blanche Christine: Lexikon der Frau in zwei Bänden. Zürich: Encyclios, 1953–1954.

**LdjA**

Archiv Bibliographia Judaica / Heuer, Renate (Hrsg.): Lexikon deutsch-jüdischer Autoren. 21 Bde. Berlin; New York: Walter de Gruyter, 1992–2017.

**LdSFF 2005**

Saprá, Nessun: Lexikon der deutschen Science Fiction und Fantasy 1870–1918. Oberhaid: Utopica, 2005 (Materialien und Untersuchungen zur Utopie und Phantastik; 1).

**LdSFF 2007**

Saprá, Nessun: Lexikon der deutschen Science Fiction und Fantasy 1919–1932. Oberhaid: Utopica, 2007 (Materialien und Untersuchungen zur Utopie und Phantastik; 2).

**Leihbuchregal**

Leihbuchregal: eine Bibliographie (Teilprojekt von Trivialitas: Forum für Populärkultur); online: <https://leihbuchregal.blogspot.com/>; zuletzt aufgerufen am 25. 04. 2025).

**LFL**

Alpers, Hans Joachim; Fuchs, Werner; Hahn, Ronald M.; Munsonius

(sic, recte: Munsonius), Jörg M.; Urbanek, Hermann: Lexikon der Fantasy-Literatur. Erkrath: Fantasy Productions, 2005.

**LHL**

Alpers, Hans Joachim; Fuchs, Werner; Hahn, Ronald M.: Lexikon der Horrorliteratur. Erkrath: Fantasy Productions, 1999.

**LKJL**

Doderer, Klaus (Hrsg.): Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur: Personen-, Länder- und Sachartikel zu Geschichte und Gegenwart der Kinder- und Jugendliteratur; in drei Bänden (A–Z) und einem Ergänzungs- und Registerband. Weinheim; Basel: Beltz / Pullach bei München: Verlag Dokumentation, 1975–1984.

**LKL**

Walter, Klaus-Peter (Hrsg.): Lexikon der Kriminalliteratur. 1.–82. Lfg. Meitingen: Corian-Verlag, 1993–2014.

**LL**

Das litterarische Leipzig: Illustriertes Handbuch der Schriftsteller- und Gelehrtenwelt, der Presse und des Verlagsbuchhandels in Leipzig. Leipzig: Walther Fiedler, 1897.

**LPhL**

Zondergeld, Rein A.; Wiedenstried, Holger E.: Lexikon der phantastischen Literatur. Stuttgart; Wien; Bern: Weitzbrecht, 1998.

**LRAL**

Schegk, Friedrich; Wimmer, Heinrich (Hrsg.): Lexikon der Reise- und Abenteuer-Literatur. 1.–77. Lfg. Meitingen: Corian-Verlag Heinrich Wimmer, 1988–2016.

**LSDL**

Dierson, Inge; Haase, Horst; Häckel, Manfred; Hermsdorf, Klaus; Hoffmann, Rudolf; Kaufmann, Hans; Pick, Erika; Schiller, Dieter; Schlenstedt, Silvia; Simons, Elisabeth; Thalheim, Hans-Günther: Lexikon sozialistischer deutscher Literatur: von den Anfängen bis 1945; monographisch-biographische Darstellungen. s'Gravenhagen: Rotdruck, 1973.

**LSL**

Barck, Simone; Schlenstedt, Silvia; Bürgel, Tanja; Giel, Volker; Schiller, Dieter (Hrsg.): Lexikon sozialistischer Literatur: ihre Geschichte in Deutschland bis 1945. Stuttgart; Weimar: J. B. Metzler, 1994.

**MAL**

Lutz, Bernd (Hrsg.): Metzler-Autoren-Lexikon: deutschsprachige Dichter und Schriftsteller vom Mittelalter bis zur Gegenwart. 2., überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart; Weimar: J. B. Metzler, 1994.

**NDB**

Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Hrsg.): Neue Deutsche

Biographie. Bd. 1–22. Berlin: Duncker & Humblot, 1953–2005.

**Nekrolog 1901–1933**

Lüdtke, Gerhard (Hrsg.): Nekrolog zu Kürschners Literatur-Kalender 1901–1933. Berlin; Leipzig: Walter de Gruyter, 1936.

**Nekrolog 1936–1970**

Schuder, Werner (Hrsg.): Kürschners Deutscher Literatur-Kalender: Nekrolog 1936–1970. New York: Walter de Gruyter, 1973.

**Nekrolog 1971–1998**

Klimt, Andreas (Red.): Kürschners Deutscher Literatur-Kalender: Nekrolog 1971–1998. München; Leipzig: K. G. Saur, 1999.

**ÖBL**

Österreichische Akademie der Wissenschaften unter der Leitung von Leo Santifaller bearb. v. Eva Obermayer-Marnach (Hrsg.): Österreichisches biographisches Lexikon 1815–1950. Bd. 1–12. Wien; Köln; Graz: Hermann Böhlhaus Nachf. bzw. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1957–2005.

**PhB**

Phantastische Bibliothek.

**PL**

Klee, Ernst: Das Personenlexikon zum Dritten Reich: Wer war was vor und nach 1945. 2. Aufl. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, 2007 (16048).

**RDG**

Deutscher Wirtschaftsverlag (Hrsg.): Reichshandbuch der deutschen Gesellschaft: das Handbuch der Persönlichkeiten in Wort und Bild. 2 Bde. Berlin: Deutscher Wirtschaftsverlag, [1930–1931].

**Reclam**

Alpers, Hans Joachim; Fuchs, Werner; Hahn, Ronald M. (Hrsg.): Reclams Science Fiction Führer. Stuttgart: Philipp Reclam jun., 1982.

**RFDE**

Olbrich, Wilhelm (Hrsg.): Der Romanführer: der Inhalt der deutschen Romane und Novellen vom Barock bis zum Naturalismus, T. 1: Alexis – Hermann Kurz. Stuttgart: Anton Hiersemann, 1950; später: Beer, Johannes (Hrsg.): Der Romanführer: der Inhalt der deutschen Romane und Novellen der Gegenwart. T. 1: Alvardes–Gurk. Stuttgart: Hiersemann, 1952; später: Pleske, Hans-Christoph (Hrsg.): Der Romanführer: der Inhalt der Romane und Novellen der Weltliteratur; Bd. 35: deutschsprachige Prosa im Dritten Reich (1933 bis 1945); erster Teil: A–K. Stuttgart: Anton Hiersemann, 2000; zweiter Teil: L–Z. Stuttgart: Anton Hiersemann, 2001; Bd. 45: deutschsprachige Exilliteratur (1933 bis 1945); erster Teil: A–M. Stuttgart: Anton Hiersemann, 2008; zweiter Teil: N–Z. Stuttgart: Anton Hiersemann, 2009.

**RUB**

Reclams Universal-Bibliothek.

**Sigilla veri**

Ekkehard, H. (Hrsg.): Sigilla veri (Ph. Stauff's Semi-Kürschner): Lexikon der Juden, -Genossen und -Gegner aller Zeiten und Zonen, insbesondere Deutschlands, der Lehren, Gebräuche, Kunstgriffe und Statistiken der Juden sowie ihrer Gaunersprache, Trugnamen, Geheimbünde, usw. 2., um ein Vielfaches verm. u. verb. Aufl. Bd. 1–4. Erfurt: U.-Bodung-Verlag, 1929–31.

**SBB**

Staatsbibliothek zu Berlin (Online-Katalog: <http://opc.staatsbibliothek-berlin.de/>; zuletzt aufgerufen am 27. 03. 2025).

**SFE**

Clute, John (Hrsg.): SF-Encyclopedia: 4th edition (<https://sf-encyclopedia.com/>; zuletzt aufgerufen am 21. 04. 2025).

**SFLBD**

Science-Fiction-Leihbuch-Datenbank: <http://www.sf-leihbuch.de/> (zuletzt aufgerufen am 27. 03. 2025).

**SZL**

Schweizerisches Zeitgenossen-Lexikon. Dictionnaire suisse des contemporains. Lessico svizzero dei contemporanei. Begründet u. redigiert v. Hermann Aellen. 2. Ausgabe. Bern; Leipzig: Gotthelf-Verlag, o. J. (1932).

**UBA**

Kramme, Ulrike; Urra Muena, Zelmíra: Ungarisches biographisches Archiv. Lfg. 1–12, Fiche 1–647. München: K. G. Saur, 1994–1999.

**Wehner**

Inselschicksale: Walter Wehners Robinsonaden (<http://www.robinson.de/>; zuletzt aufgerufen am 02. 03. 2025).

**Wer ist Wer in Österreich**

Verlag »Wer ist Wer in Österreich« (Hrsg.): Wer ist Wer in Österreich (Das österreichische »Who's Who«). Wien: »Wer ist Wer in Österreich«, 1953.

**WF**

Rottensteiner, Franz; Koseler, Michael (Hrsg.): Werkführer durch

die utopisch-phantastische Literatur. 1.–67. Lfg. Meitingen: Corian-Verlag Heinrich Wimmer, 1989–2017.

**WG<sup>1</sup>**

Wilpert, Gero von; Gühring Adolf: Erstaussagen deutscher Dichtung: eine Bibliographie zur deutschen Literatur 1600–1960. Stuttgart: Alfred Kröner, 1967.

**WG<sup>2</sup>**

Wilpert, Gero von; Gühring Adolf: Erstaussagen deutscher Dichtung: eine Bibliographie zur deutschen Literatur 1600–1990. 2., vollständig überarb. Aufl. Stuttgart: Alfred Kröner, 1992.

# Allgemeine Abkürzungen

<b>a. D.</b> außer Dienst	<b>bzw.</b> beziehungsweise	<b>dt.</b> deutsch
<b>Abb.</b> Abbildung(en)	<b>cand.</b> candidatus	<b>durchges.</b> durchgesehen(e)
<b>Anm.</b> Anmerkung(en)	<b>copyr.</b> copyright	<b>e. h.</b> ehrenhalber
<b>Aufl.</b> Auflage(n)	<b>d. h.</b> das heißt	<b>EA</b> Erstausgabe
<b>Ausg.</b> Ausgabe	<b>d. i.</b> das ist	<b>ebd.</b> ebenda / ebendort
<b>ausgew.</b> ausgewählt(e)	<b>dgl.</b> dergleichen	<b>Erg.</b> ergänzt / Ergänzung
<b>Bd.</b> Band	<b>Diss.</b> Dissertation	<b>ersch.</b> erschieden
<b>Bde.</b> Bände	<b>Dr.</b> doctor/Doktor	<b>erw.</b> erweitert(e)
<b>bearb.</b> bearbeitet(e)	<b>Dr. iur.</b> doctor iuris	<b>evtl.</b> eventuell(e)
<b>Beil.</b> Beilage(n)	<b>Dr. med.</b> doctor medicinae	<b>farb.</b> farbig(e)
<b>Bespr.</b> Besprechung/Rezen- sion	<b>Dr. oec. pol.</b> doctor rerum oecono- micarum politicarum	<b>ff.</b> (und) folgend(e)
<b>Bl.</b> Blatt/Blätter	<b>Dr. phil.</b> doctor philosophiae	<b>geb.</b> geboren(e)
<b>BoD</b> Books on Demand	<b>Dr. rer. nat.</b> doctor rerum natura- rum	<b>H.</b> Heft(e)
		<b>h.</b> heute

<b>h. c.</b> honoris causa	<b>Lfg.</b> Lieferung(en)	<b>R.</b> Reserve
<b>Hebis</b> Verbundkatalog der wissenschaftlichen Bibliotheken Hessens/ Rhein Hessens	<b>m.</b> Meter / mit	<b>red.</b> Redakteur / redigiert
<b>Hrsg.</b> Herausgeber / heraus- gegeben	<b>mind.</b> mindestens	<b>rev.</b> revidiert / revised
<b>i.</b> in/im	<b>Ms.</b> Manuskript	<b>RSK</b> Reichsschrifttums- kammer
<b>i. R.</b> im Ruhestand	<b>n. v.</b> non vidi / nicht vor- gelegen	<b>S.</b> Seite(n)
<b>ill.</b> illustriert(e)	<b>Ndr.</b> Nachdruck	<b>s. o.</b> siehe oben
<b>Ing.</b> Ingenieur	<b>Neuauf.</b> Neuaufgabe / Nachauf- gabe	<b>s. u.</b> siehe unten
<b>Jg.</b> Jahrgang	<b>Nr.</b> Nummer	<b>SBZ</b> Sowjetische Besatzungszone
<b>Jh.</b> Jahrhundert(e)	<b>o. J.</b> ohne Jahr	<b>Sekundärlit.</b> Sekundärliteratur
<b>Kgr.</b> Königreich	<b>o. O.</b> ohne Ort	<b>SF</b> Science Fiction
<b>km</b> Kilometer	<b>österr.</b> österreichisch(e)(r)	<b>sog.</b> sogenannt(e)
<b>Krs.</b> (Land-)Kreis	<b>orig.</b> Original(ausgabe)	<b>Sp.</b> Spalte(n)
<b>Kt.</b> Kanton	<b>OT</b> Ortsteil	<b>T.</b> Teil
<b>k. u. k.</b> kaiserlich(e) und königlich(e)	<b>P.</b> Pater	<b>Taf.</b> Tafel(n)
	<b>priv.</b> privat(er)	<b>Tle.</b> Teile

<b>tlws.</b> teilweise	<b>u. zw.</b> und zwar	<b>veränd.</b> verändert(e)
<b>TTB</b> Terra Taschenbuch	<b>überarb.</b> überarbeitet(e)	<b>vgl.</b> vergleiche
<b>u.</b> und	<b>umgearb.</b> umgearbeitet(e)	<b>Vol.</b> Volumen (Band)
<b>u. a.</b> unter anderem / und andere	<b>unpag.</b> unpaginiert	<b>z. B.</b> zum Beispiel
<b>u. a. m.</b> und anderes mehr	<b>urspr.</b> ursprünglich	<b>z. T.</b> zum Teil
<b>u. ä.</b> und ähnlich(e)	<b>usw.</b> und so weiter	<b>zus.</b> zusammen
<b>u. dgl.</b> und dergleichen	<b>v.</b> von	
<b>u. ö.</b> und öfter	<b>v. a.</b> vor allem / vor allen	



## Achermann, Franz Heinrich (1881–1946)

Geboren am 01. 07. 1881 in St. Erhard (Schweiz); gestorben am 18. 04. 1946 in Kriens (Schweiz).

Schweizer Geistlicher und Schriftsteller, der wegen seiner abenteuerlichen Jugendbücher als der »Schweizerische Karl May« bezeichnet wurde. A. war nach seinem Studium der Katholischen Theologie Vikar in Schaffhausen, Oberdorf und Basel. Ab 1930 arbeitete er als Pfarrhelfer in Kriens.

A. ist vor allem durch seine historischen (*Die Kammerzofe Robespierres* u. a.) und prähistorischen Romane (*Die Jäger vom Thursee*, 1918; *Auf der Fährte des Höhlenbären*, 1918; *Der Schatz des Pfahlbauers*, 1920; *Kannibalen der Eiszeit*, 1924; *Der Totenrufer von Halodin*, 1928; *Dämonentänzer der Urzeit*, 1933) bekannt geworden. Von ihnen kann *Kannibalen der Eiszeit*, der in einer Sintflut endet, wegen seiner prognostischen und apokalyptischen Elemente zur Phantastik gerechnet werden.

A.s Roman *Aram Béla* (1924) weist zwar nur wenige utopisch-phantastische Züge auf (beispielsweise ein christliches Wunder oder eine jüdische Loge, die nach der Weltherrschaft strebt), nimmt aber schon einige Motive vorweg, die A. in seinen späteren Science-Fiction-Romanen weiter ausbaut. *Der Antichrist* (1939) behandelt ähnlich wie Ferdinand Brockes' *Die Herren der Erde* (1923) ein von der *Apokalypse des Johannes* inspiriertes Endzeitthema. Nur scheinbar ungewöhnlich für A. ist der Roman *Rauschgas* (1934), der auf zeitpolitische Ereignisse gemünzt ist und teilweise utopisch-phantastische Züge aufweist. Denn auch in *Moskau oder Konnersreuth?* (1935) deutet A. die aktuelle Weltlage als eine geistige Auseinandersetzung zwischen Materialismus und Religion, verkörpert vor allem in dem stalinistischen Bolschewismus und einem mystisch angehauchten Katholizismus.

*Bibliografie:* Aram Béla: ein Roman der Tatsachen. 1.–3. Tsd. Olten: O. Walter AG, 1924, 147 S.; (die späteren Aufl., die mit Untertitel »Roman« und als »F. H. Achermann« publiziert wurden, sind textuell leicht verändert; es fehlt dort vor allem das letzte [19.] Kapitel »† Aram Béla«); Olten; Konstanz: Otto Walter AG, 1930, 168 S.; auch 4.–8. Tsd. ebd. 1931; mind. 23. Tsd.; dramatische Fassung: Aram Béla: Schauspiel in fünf Akten nach dem gleichnamigen Roman. Luzern: Rex-Verlag, 1946, IV, 48 S.; moderne Ndr. und BoDs auch mit dem Untertitel: die Suche nach Wahrheit.

Rauschgas: Roman aus zwei Welten. 1.–5. Tsd. Olten; Konstanz: Otto Walter A.–G., 1934, 236 S.

Moskau oder Konnersreuth? Roman. 1. Aufl. Baden: Verlag der Buchdruckerei A. G. Baden, 1935, 304 S. (auf Einband: F. Achermann).

Der Antichrist: Zukunftsroman auf Grund der biblischen Prophezeiungen und der heutigen Kulturentwicklung gezeichnet. Olten: Otto Walter A.–G., 1939, (218) S.; 4. Aufl. (9.–10. Tsd.) ebd. (als F. H. Achermann).

Bei Kosch 1 (2000): 21 u. a. sind unter den Werken A.s noch *Künstliches Gold* (1926) und *Der stehende Flieger* (1926) verzeichnet. Bisher sind weder Buchausgaben noch Abdrucke in Zeitungen oder Zeitschriften nachweisbar.

*Sekundärlit.*: LRAL; WF 1992; Perrig 1994; WF 1994; Kosch 1 (2000): 21–22; LFL 35; Meifert 2020: 66–68; Bernstein 2025; Wikipedia ([https://de.wikipedia.org/wiki/Franz\\_Heinrich\\_Achermann](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Heinrich_Achermann); zuletzt aufgerufen am 30. 05. 2025).

### **Rauschgas (1934)**

Nur am Rande einschlägig ist der zweigeteilte Roman *Rauschgas*. Im ersten Teil benutzt der deutsche Chemie-Student Mark Steigerwald am Ende des 1. Weltkriegs ein Rauschgas, mit dem er seine Ängste in den Grabenkämpfen überwinden kann. Der zweite Teil spielt in Russland der Gegenwart, hauptsächlich in dem sibirischen Arbeitslager »Lenin II« des Jahres 1933, als das bolschewistische »Gas« in der Gestalt des Antichristen Stalin die Welt »verseucht«. Eingewoben in die symbolhafte Auseinandersetzung zwischen den Kräften des Guten und des Bösen ist eine süßliche Liebesgeschichte, die die Ereignisse des ersten und zweiten Teils miteinander verklammert. Das wirkt stellenweise wirr und kurios, etwa wenn Steigerwald auf seiner Flucht aus einem französischen Gefangenenerlager in der Schweiz auf einen Vikar namens »F. H. Achermann« stößt.

Auch wenn A. letztlich die schriftstellerischen Mittel fehlen, ist doch sein Versuch nicht uninteressant, seine utopisch-phantastischen Romane durch Anleihen aus der biblischen *Apokalypse*, aus mystischen und milleniaristischen Texten vor allem auf einer motivischen und symbolischen Ebene miteinander zu verklammern. Dies verleiht seinem Spätwerk einen fast schon visionären Charakter. Den Eindruck einer geschlossenen Einheit verstärkt der Otto-Walter-Verlag durch die geschickte Auswahl der Titelbilder, die von dem Stuttgarter Maler Willy Planck (1879–1956) stammen.

### **Moskau oder Konnersreuth? (1935)**

Die sowjetische Hauptstadt Moskau und das bayerische Dorf Konnersreuth, Stalin und Therese (»Resl«) Neumann, Materialismus und Mystizismus bilden die krassen Gegensätze in A.s Roman, der in Ansätzen auch zur utopisch-phantastischen Literatur zu zählen ist. Fingiert wird beispielsweise, dass Stalin russische Agenten und Filmemacher beauftragt, um die katholische Mystikerin Neumann (1898–1962) zu »entlarven«. Deren blutige Stigmata erregen nicht nur internationale Aufmerksamkeit, sondern sind auch der lebende Beweis gegen eine rein materialistische Weltanschauung wie den Bolschewismus. Letzterer ist hier personifiziert in der schönen Russin Swawis Karna, der Freundin Stalins.

A.s katholischer Tendenzroman war sowohl den Nationalsozialisten als auch den Sowjets ein Dorn im Auge: Beide setzten ihn auf den Index der verbotenen bzw. auszusondernden Literatur.

### **Der Antichrist (1939)**

A. schildert eine Zukunft, in der die Menschen dekadent und moralisch morsch geworden sind, haben sie doch die christliche Lehre fast gänzlich verloren und vergessen. Als Bar Dan, der Generaldirektor der internationalen Syndikalbanken, zum »Weltdiktator« ernannt wird, ahnen daher nur wenige, dass es sich bei ihm um den in der *Apokalypse des Johannes* prophezeiten Antichristen aus dem Stamm Dan handelt. Zu den wenigen gehören der junge Arzt Armin Bramberg und sein Freund und Mentor Arros. Nach seiner Ernennung gebärdet sich Bar Dan mehr und mehr als Tyrann. Seine großwahn sinnigen Maßnahmen führen zu Pest, Krieg, Teuerung und Not auf der Welt – die vier apokalyptischen Reiter sind eingetroffen. An den Olympischen Spielen soll auf Anordnung des Weltdiktators die Passion Jesu mit Armin Bramberg in der Rolle des Jesus aufgeführt werden. Doch aus dem Spiel wird Ernst: Armin wird zur Inkarnation Jesu, der den Antichristen besiegt. Bar Dan geht im Schwefeldampf unter.

*Der Antichrist* ist katholizistische Tendenzliteratur. Weil A. der Versuchung nicht widerstehen kann, möglichst viele Details und Symbole aus der biblischen *Apokalypse* in seinen Roman einzubauen, wirkt die Handlung wirr und unverständlich, das Handeln der Personen unmotiviert und fremdgesteuert. Die Leser erfahren etwa, dass es Armins Vater Degar nach fast 50 Jahren Forschungsarbeit gelungen ist, die Gravitationsstrahlen durch »Gegenstrahlen« zu neutralisieren, und dass die Überwindung der Schwerkraft die

»wichtigste Erfindung der Menschheit« überhaupt sei. Doch für die Handlung trägt dieses mehrfach erwähnte Detail überhaupt nichts bei.

## **Albert, Max (Franz Friedrich) (1905–1976)**

Geboren am 12. 01. 1905 in Magdeburg (Preußische Provinz Sachsen); genaues Todesdatum und Todesort sind nicht ermittelt.

A. lebte bis zum Ausbruch des 1. Weltkriegs in Magdeburg und im Südharz. In den 1920er und 1930er Jahren arbeitete er nach einer Selbstauskunft in verschiedenen Ländern auf vier Kontinenten. Seit 1939 war A. als freier Schriftsteller, teilweise unter den Pseudonymen Till Lykke und Albert Steen, in Dresden, später in Troisdorf (Rheinland) tätig. Außerdem war er Funktionär im »Nationalsozialistischen Lehrerbund«.

A. schrieb neben Hörspielen etwa ein Dutzend Abenteuerromane, die oft an exotischen Orten spielen. Seine erste Einzelveröffentlichung – *Die tötende Trommel* (1938), die zur unheimlichen Phantastik gehört – handelt von der Trommel eines afrikanischen Priesters, mit der der weiße Protagonist verfolgt und letztlich in den Tod getrieben wird. Eine jugendliche Robinsonade ist *Zwei treue Freunde* (1968).

*Die Stadt unter dem Sande* (1938) ist ein Lost-Race-Roman, der sattem bekannte Atlantis- und Prähistorik-Motive variiert.

*Bibliografie:* *Die Stadt unter dem Sande: Abenteuerroman*. Dresden: Neuer Buchverlag, 1938, (288) S.

*Sekundärlit.:* Kosch 1 (2000): 120; Wehner (<http://www.robinsone.de/auth/albert-max.htm>; zuletzt aufgerufen am 02. 03. 2025); Wikipedia ([https://de.wikipedia.org/wiki/Max\\_Albert\\_\(Schriftsteller\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Albert_(Schriftsteller)); zuletzt aufgerufen am 02. 03. 2025).

### **Die Stadt unter dem Sande (1938)**

Mit der »Stadt unter dem Sande« ist ein unterirdischer Ort in der Wüste Gobi gemeint. Einst von Dschingis Khan gegründet, soll sie von den Geistern seiner Mongolenkrieger bewacht werden. Dort kommt es zum Showdown zwischen dem englischen Bandenführer Jim Cowley und dem chinesischen »Wundertäter« Li, der die Aktivitäten Cowleys im internationalen Opium- und Antiquitätenhandel mit seinen übernatürlichen Fähigkeiten und einer Gruppe von Vertrauten bekämpft. In den Strudel dieser Auseinandersetzungen ist auch der deutsche Seemann Peter Lang geraten, der sich in Lis Tochter Yao Nieang verliebt hat und von ihrem Vater als möglicher Nachfolger in Aussicht genommen

wird. Doch Nieang wird von Cowley am Ende des Romans erschossen. Lang kann Li, der von einem Verräter vergiftet wurde, vor dem Tode bewahren. Cowley flieht zuletzt noch in die Wüste, wird aber von den Mongolenkriegern in den Wahnsinn getrieben, wie Lang durch eine Gedankenübertragung Lis erfährt. Über den Verlust seiner Geliebten tröstet Lang nun seine Jugendfreundin Erika hinweg, denn letztlich ist »das Gesicht Asiens ... seiner deutschen Seele fremd und fern« (Schlusssatz).

A. deutet mehrfach pseudowissenschaftliche Kontexte an. Angeblich soll Li der Vertreter und Wächter der »fünften Menschheit« sein, die sich vor dem letzten Weltuntergang retten konnte. Einzig die Tatsache, dass, bei allen rassistischen Stereotypen, die Chinesen die Guten, die Engländer die Bösen verkörpern, hebt diesen Roman aus der Masse der damals populären »Lost City«- bzw. »Lost Race«-Romane hervor.

**Alexander, Alexander:** → **Thomas, Alexander**

**Alexander, Axel:** → **Thomas, Alexander**

## **Allmendinger, Karl (auch: Carl) (1863–1946)**

Pseudonym: Felix Nabor.

Geboren am 13. 10. 1863 in Mühlhausen im Täle (Kgr. Württemberg); gestorben am 17. 09. 1946 in Abtsgmünd (Württemberg-Baden) (nach anderen Quellen: Adelmansfelden [Württemberg-Baden]).

Lehrer, Organist, Komponist und Schriftsteller in Rottenburg, München und Mühlhausen. Zuletzt in Pasing ansässig.

Autor zahlreicher, oft religiös inspirierter Erzählungen und Unterhaltungsromane, u. a. des »Zeppelinromans« *Das Himmelschiff* (1930) und der unheimlich-phantastischen »Nordländsmär« *Die Meeresbraut* (ca. 1907).

In *Der Kaiser der Sahara* (1936), einem Abenteuerroman im Stile Karl Mays, geht es um die Ausbeutung riesiger Goldvorkommen in der Sahara.

*Bibliografie:* Der Kaiser der Sahara: Roman. Hamburg: Fritz Mardicke, 1936 (FM-Abenteuer-Romane), 263 S. (als Felix Nabor).

*Sekundärlit.:* EPL; DBE 7: 325; Kosch 1 (2000): 157–158; Weigand 2000: 22, A051; WF; Wikipedia ([https://de.wikipedia.org/wiki/Karl\\_Allmendinger\\_\(Autor\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Allmendinger_(Autor))); zuletzt aufgerufen am 30. 05. 2025).

### Der Kaiser der Sahara (1936)

In Innerafrika ernennt sich, zum Erstaunen und Leidwesen europäischer Mächte, ein geheimnisvoller Mann selbst zum »Kaiser der Sahara«. Der größensinnige Herrscher Jaques der Erste fasst den Plan, mit Hilfe der Franzosen den Atlantik durch den Niger mit dem Mittelmeer zu verbinden und die Sahara fruchtbar zu machen. Das gigantische Projekt will er mit Gold bezahlen. Er zwingt den hünen- und heldenhaften Deutschen Walter Harraß dazu, sagenhafte Schätze für ihn zu finden. Harraß stößt tatsächlich in der verschütteten »Toten Stadt« auf Gold, außerdem auf seinen verschollenen Freund Max Overstolz und dessen Schwester Kleo. Inzwischen besiegen in einer großen Schlacht die vereinigten Wüstenvölker in einer blutigen Auseinandersetzung den »Kaiser« und die mit ihm verbündeten Franzosen. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland heiratet Walter seine Jugendliebe Kleo. In der Schlusszene des Buches trägt er sich mit dem Gedanken, die Schätze in Afrika doch noch zu heben: »Den Sieg des Guten über die finsternen Mächte, die Wahrheit durch die Welt zu tragen und in allweg die deutsche Fahne hochzuhalten – das war fortan seine und seiner schönen Gattin höchste Lebensaufgabe« (S. 263).

Edle Araber, heimtückische Franzosen, spleenige englische Lords, schutzbedürftige Frauen sowie ein deutscher »Kara-Ben-Nemsi«-Abklatsch als Protagonist: A. lässt in seinem Roman kaum ein Klischee aus.

### Amberg, Will (?-?)

Von diesem Autor sind keine sicheren biografischen Daten ermittelt. Nach BdSFSB (<http://www.chpr.at/buecher/a/ambergwb.htm>; zuletzt aufgerufen am 15. 06. 2024) und anderen Internet-Quellen handelt es sich um ein Pseudonym von Will Berthold (1924–2000), was sich nicht verifizieren lässt und aus chronologischen Gründen abzulehnen ist.

A. schrieb in den 1930er Jahren mehrere Kriminalromane, u. a. *Indizien gegen Frau Edith* (1933) und *Blutgruppe A: der Prozess gegen Prof. Lewald* (1933).

In *Bazillus Z* (1933) tötet ein Verbrecher seine Opfer mit Hilfe eines Strahlenapparats.

*Bibliografie:* *Bazillus Z*: Kriminalroman. Berlin: Karl Goldmann, o. J. (1933) (Die bunte Reihe; 5), 256 S.

*Sekundärlit.:* Heyne 1988: 170; nicht in EPL; nicht in Kosch; nicht in Wikipedia (zuletzt aufgerufen am 17. 04. 2025).

### **Bazillus Z (1933)**

Ein halbes Dutzend Personen stirbt unter mysteriösen Umständen. Professor Zettelmaier vermutet einen unbekanntes, nach Europa eingeschleppten Krankheitserreger, der daher den Namen »Bazillus Z« erhält. Bestätigung für diese Theorie scheint ein wissenschaftlicher Artikel in einer Fachzeitschrift zu liefern, der unter dem Namen des aus Südamerika zurückgekehrten Arztes Dr. Tschrill erschienen ist. Als sich jedoch herausstellt, dass Dr. Tschrill diesen Artikel gar nicht geschrieben hat und kurz darauf ebenfalls stirbt, verfolgen der Berliner Untersuchungsrichter Hinz und Kommissar Dr. Carsten eine andere Spur. Sie können eine an den verschiedenen Orten der Verbrechen auftauchende Frau als die Röntgenassistentin Reny Bertel identifizieren. Ihr Geliebter ist der ebenso geniale wie geldgierige Dr. Schrüfer. Er hat eine Art Röntgenapparat entwickelt, mit dem er unbekannte Strahlen bzw. Wellen umwandeln und auf einen bestimmten Punkt konzentrieren kann. Damit hat er bestimmte Personen aus dem Weg geschafft, um an eine reiche Erbschaft zu kommen. Gleichzeitig hat er falsche Spuren gelegt, um von sich abzulenken. Als ihn Hinz und Carsten schließlich zur Rede stellen, begeht er Selbstmord. *Bazillus Z* ist ein routiniert erzählter Kriminalroman. Das utopisch-technische Element, der auf Wellen bzw. Strahlen basierende Apparat (es werden beide Erklärungen angeboten), wird in laienhaften Worten erklärt. Immerhin ist sich A. der Schwierigkeit bewusst, dass Wellen oder Strahlen nicht punktuell wirksam werden können, weshalb er einen zweiten Apparat einführt. Erst durch das Zusammentreffen der Strahlen würde sich eine zerstörerische Wirkung einstellen.

### **Anton, Ludwig (1872–1941)**

Geboren am 26. 07. 1872 als Sigmund Krauss in Wien (Österreich-Ungarn); gestorben am 08. 12. 1941 ebd.

Österreichischer Autor, der seinen Namen zu »Ludwig Anton« änderte. Nach dem Studium der Medizin in Wien arbeitete A. als Militärarzt im 1. Weltkrieg, später als praktischer Arzt in Baden bei Wien.

Im Nebenberuf schrieb A. außer einem Kriminalroman (*Der Kiek*, 1924) und einem Theaterstück (*Notwehr*, 1921) mehrere SF-Romane (u. a. *Die japanische Pest*, 1922; *Verlorenes Paradies*, 1926) und -Kurzgeschichten (teilweise gesammelt in *Wie der Krieg sein Ende fand*, 1919) mit nationalistischen Untertönen. Sein Roman *Brücken über den Weltenraum* (1922) schildert einen der ersten Raumflüge zur Venus. Hugo Gernsback ließ ihn für sein Magazin

*Wonder Stories Quarterly* ins Englische übersetzen. A.s Roman *Der Mann im Schatten* (1926) handelt von einem Arzt zur Zeit Napoleons. Dieser kann aus der Pflanze Yajé einen Extrakt gewinnen, der hellseherische Kräfte verleiht. Das gleiche Motiv wird auch in *Gift aus Amerika* (1933) angeschlagen, einer ganz unwahrscheinlichen und stereotypen Abenteuergeschichte. Neben *Der Mann im Schatten* erlebte auch A.s Roman *Die japanische Pest*, in dem die bakteriologische Kriegführung thematisiert wird, eine zweite Auflage. Einschlägig ist außerdem der Roman *Verlorenes Paradies*, der die Motive eines Revanchekriegs mit Frankreich und der Welteislehre Hörbigers kombiniert. A.s Romane, oft mit einem Schuss Okkultismus versehen, bedienen die bekannten (und erfolgreichen) Klischees: wunderschöne Frauen, ausländische Agenten, verschlagene Asiaten und geniale Deutsche.

*Bibliografie:* Wie der Krieg sein Ende fand und andere Geschichten. Wien; Leipzig: Karl Harbauer, 1919 (Wiener Volksbücher; 2), 29 S.

Brücken über dem Weltenraum: Roman. Bad Rothenfelde/Teutoburger Wald: Johann Georg Holzwarth, 1922, 335 S.; englische Übers. v. Konrad Schmidt als: *Interplanetary bridges*. In: *Wonder Stories Quarterly* (Winter 1933). S. 102–165, 188.

*Die japanische Pest:* Roman. Bad Rothenfelde: Holzwarth-Verlag, 1922, 335 S.; 9.–13. Tsd. Leipzig: Ernst Keils Nachfolger (August Scherl), 1925, 247 S.

*Der Mann im Schatten:* Roman. Braunschweig; Hamburg; Berlin: Georg Westermann, 1926, 308 S.; 2. Aufl. ebd.

*Verlorenes Paradies:* Roman. Braunschweig: Georg Westermann, 1926, 293 S.

*Gift aus Amerika:* ein Wiener Abenteurer-Roman. Regensburg: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz AG, 1933, 185 S.

*Sekundärlit.:* BBLÖ 8; Reclam 1982; Jordan 1986: 5, 23, 26–27, 42, 47, 61, 96, 154; Heyne 1988: 181; Bleiler 1990: 14–15; WF 1992; Hermand 1995: 359; BL 1998; Kosch 1 (2000): 289–290; WF 2003; Tzschaschel 2002: 134, 156, 160; LdSFF 2007: 28–30; Frey 2020: 280; Wikipedia ([https://de.wikipedia.org/wiki/Ludwig\\_Anton](https://de.wikipedia.org/wiki/Ludwig_Anton); zuletzt aufgerufen am 30. 05. 2025).

### **Gift aus Amerika (1933)**

Wie schon in seinem Roman *Der Mann im Schatten* (1926) beschreibt A. die doppelschneidige Wirkung der südamerikanischen Yajé-Droge: Einerseits verleiht sie hellseherische Kräfte, andererseits stürzt sie ihren Konsumenten in den Wahnsinn. Um ihrem Bruder Albert zu helfen, der davon getrunken hat, reist Eva Rothenberg nach Monte Carlo. Dort trifft sie auf den amerikanischen Millionär Beckert und dessen Nichte Juanita. Juanita verfügt über ein

Gegenmittel. Nach allerlei Kabale und Liebe wird Albert geheilt und heiratet Juanita. Beckert, der ein Auge auf Eva geworfen hat, geht dagegen leer aus. Der Roman besteht aus einer langen Anhäufung von Klischees.

## **Arnoldt, Johannes G. (?-?)**

Von diesem Autor sind keine sicheren biografischen Daten ermittelt. Der pseudohistorische, von der Welteislehre Hörbigers inspirierte Roman *Vor Götterdämmerung* (1934) scheint A.s einzige Veröffentlichung zu sein. Handelt es sich vielleicht um das Pseudonym von Georg Hinzpeter, der das Nachwort zu dem Roman verfasste? In Frage kommt auch der Philologe Johannes Arnoldt, der 1951 mit der Dissertation *Das Charakterbild des Earl of Shaftesbury in der politischen Satire der Restaurationszeit unter Berücksichtigung des historischen Hintergrundes* an der Universität Hamburg promoviert wurde.

*Bibliografie:* Vor Götterdämmerung: phantastischer Roman aus nordischer Frühzeit; mit einem abschließenden Kapitel von Georg Hinzpeter. Leipzig: Helingsche Verlagsanstalt, 1934, 288 S.

*Sekundärlit.:* WF 1989; Hermand 1995: 240–242, 365–366; Hohensee 2003; Frey 2020: 74; nicht in Kosch; nicht in Wikipedia (zuletzt aufgerufen am 05. 06. 2025).

### **Vor Götterdämmerung (1934)**

Der Sonnenpriester Arand verschmäht die schöne Dragu und flieht mit der nordischen Seherin Dapa zu den degenerierten »Breitnasen«, einem schwarzen und »halbtierischen« Volk, von denen sie wie selbstverständlich als Königspaar akzeptiert werden. Nach Jahren weiser Herrschaft kehrt Arand wieder in seine Heimat zurück, um die Nordvölker vor dem drohenden Untergang durch eine kosmische Katastrophe zu warnen. Er scharht lebensstüchtige Nordmänner um sich und führt sie nach Süden, wo sie in den eroberten Ländern eine neue Bauernkultur gründen. Arand gewinnt schließlich auch Dragu – Dapa ist inzwischen vor Kummer verstorben – als seine Gefährtin. *Vor Götterdämmerung* erweist sich als ein phantastischer Roman, der von den pseudowissenschaftlichen Prämissen der Welteislehre und der zeitgenössischen Rassenforschung ausgeht. Wie fast alle Romane dieses Typs behandelt auch dieser das Thema der individuellen und rassischen Bewährung vor einer apokalyptischen Kulisse, bleibt aber im Literarischen hinter dem »Klassiker« Edmund → Kiß zurück.

**Astor, Frank:** → Günther, Hans

## Register der Autorinnen und Autoren (einschließlich ihrer SF-Pseudonyme)

- Achermann, Franz Heinrich  
Albert, Max  
    Alexander, Alexander: → Thomas, Alexander  
    Alexander, Axel: → Thomas, Alexander  
Allmendinger, Karl  
Amberg, Will  
Anton, Ludwig  
Arnoldt, Johannes G.  
    Astor, Frank: → Günther, Hans  
    Bachem-Tonger, C.: → Thele, Katharina  
Bade, Wilfrid  
    Barring, Geo: → Burmester, Albert Konrad  
Bartel, Hermann R.  
Barthel, Max  
Bastian, Hartmut  
    Behm, Bill: → Behm, Eduard Ludwig  
Behm, Eduard Ludwig  
    Berett, H. W.: → Redmann, Walter  
Bergmann, Ernst  
    Bergner, Bernd: → Gummersbach, Heinz  
    Bernd, Maximilian: → Engel, Bernd  
Berndorff, Hans Rudolf  
    Bernhardy, Werner: → Tummeley, Werner  
Bertram, Peter Paul  
    Bialkowski, St.: → Bialkowski, Stanislaus  
Bialkowski, Stanislaus  
Bierkowski, Heinz  
Birkhäuser, Ernst Adolf  
Bloem, Walter Julius  
Blunck, Hans Friedrich  
Boetticher, Hans  
    Bohne, Josefine: → Richter, Josefine  
Bonsels, Waldemar  
    Braun, P. Hans-Fried: → Braun, Paul  
Braun, Paul  
    Brugger, Wolfgang: → Schramm, Heinz  
Bruhl, Leo am  
Brunngraber, Rudolf  
Brust, Alfred  
    Burmester, Albert K.: → Burmester, Albert Konrad  
Burmester, Albert Konrad  
Catsen, Freder  
Chomton, Werner  
Christoph, Emanuel  
    Christoph, Hans: → Fechter, Hans  
Daumann, Rudolf Heinrich  
Delmont, Joseph  
    Delta, Kurt: → Doberer, Kurt Karl  
Desberry, L. H.: → Zur Mühlen, Hermynia  
Desberry, Lawrence H.: → Zur Mühlen, Hermynia

- Dille, Paul: → Pagill  
 Doberer, K. K.: → Doberer, Kurt Karl  
 Doberer, Karl: → Doberer, Kurt Karl  
 Doberer, Kurt Karl  
 Dohm, Batti  
 Dolezal, Erich  
 Dolezel, Karl  
 Dominik, Hans  
 Dortenwald, Rudolf  
 Duysen, Paul  
 Ebel, Willi  
 Ebertin, Elsbeth  
 Eggert, Reinhard  
     Ehrhardt, Paul G.: → Ehrhardt, Paul  
         Georg  
 Ehrhardt, Paul Georg  
     Eickermann, W. F.: → Eickermann,  
         Wilhelm Friedrich  
 Eickermann, Wilhelm Friedrich  
     Eigk, Claus: → Bastian, Hartmut  
 Eismann, Paul  
 Engel, Bernd  
     Enskat, Fritz E. W.: → Catsen, Freder  
 Erber, Richard  
 Ewers, Hanns Heinz  
     Eyk, Piet van: → Koch, Edmund P.  
     Falkenberg, Frank vom: → Behm,  
         Eduard Ludwig  
 Fechter, Hans  
 Fey, Valentin Ludwig  
 Fichte, Werner von  
 Fiebrandt, Herbert  
 Flake, Otto  
 Flechtner, Hans-Joachim  
     Freed, Cecil V.: → Roecken, Kurt  
 Friedlaender, Salomo  
 Friedrich, Anna  
 Fritsche, Herbert  
 Fuschlberger, Hans  
 Gabelentz, Georg von der  
     George, Bert: → Lengbach, Georg  
     German, Günther: → Mehl, Arnold  
 Geucke, Kurt  
 Grillmayer, Georg  
 Grosser, Reinhold Fritz  
 Groth, Helmuth  
 Günther, Hans  
 Gummersbach, Heinz  
     Guns, Walt: → Stucki, Walter  
 Gurk, Paul  
 Haanen, Karl Theodor  
 Hahn-Butry, Jürgen  
     Hardt, Hans: → Albrecht, Paul  
     Harrar, Annie: → Friedrich, Anna  
 Hauptmann, Gerhart  
 Hecker, Josef Ludwig  
 Heichen, Walter  
 Heidsieck, Hanns  
 Heilmann, Adolf  
     [Major] Helders: → Knauss, Robert  
     Heine, Th. Th.: → Heine, Thomas  
         Theodor  
 Heine, Thomas Theodor  
 Hermann, Franz  
 Herzbruch, Arnd  
 Hesse, Hermann  
 Hesse, Kurt  
     Heuer, H.: → Heuer, Willi  
 Heuer, Willi  
     Hinzpeter, Georg: → Arnoldt,  
         Johannes G.  
     Hoff, Harry: → Heidsieck, Hanns  
 Hoffmann, Wolfgang  
 Hundeiker, Egon  
 Ickes, Johannes  
 Isaacsohn, Gertrud  
     Isolani, Gertrud: → Isaacsohn,  
         Gertrud

- Kaempffer, Adolf  
     Kärner, Dietrich: → Mahraun,  
         Artur  
 Kaeser, Hildegard J.  
 Kästner, Erich  
 Kaibel, Franz  
 Karlin, Alma M.  
     Karlstadt, Liesl → Valentin, Karl  
 Kasack, Hermann  
 Kegel, Walther  
     Keller, Waldemar: → Klages, Victor  
 Kirchhofer, Fritz  
 Kiß, Edmund  
 Klages, Victor  
 Klein, Elisabeth  
 Knauss, Robert  
 Koch, Edmund P.  
 Kossak, Karl Ludwig  
     Kossak-Raytenau: → Kossak, Karl  
         Ludwig  
     Kossak-Raytenau, Karl L.: → Kossak,  
         Karl Ludwig  
 Krüger, Marta  
     Küchler, L.: → Küchler, Luise  
 Küchler, Luise  
 Kühlmann, Richard von  
     Kunze, K. H.: → Kunze, Karl Hajek  
 Kunze, Karl Hajek  
 Kusenberg, Kurt  
 Kuthe, Eugen  
 Langhanki, Viktor  
     Ledner, Ernst: → Richter, Josefine  
 Lengbach, Georg  
 Lerch, Hanns  
 Levett, Oswald  
     Lindroder, Wolfgang: → Hoffmann,  
         Wolfgang  
 Löwenthal, Josef von  
 Lorenz, Helmut  
     MacDonald, Henry W.: → Reese,  
         Willy  
 Mahraun, Artur  
 Mann, Alfred Theodor  
 Mardicke, Fritz  
     Marken, Wolfgang: → Mardicke,  
         Fritz  
 Marknes, Stefan Reginald:  
     → Salomonski, Martin  
 Marschall, Hanns: → Ickes, Johannes  
 Masovius, Werner: → Mialki,  
     Werner  
 May, K. Eduard: → May, Kurt,  
     Eduard  
 May, Kurt Eduard  
 Mayer, Theodor Heinrich  
 Mehl, Arnold  
 Meixner, Fritz  
     Merten, Hermann: → Kasack,  
         Hermann  
 Mialki, Werner  
     Freed, Cecil V.: → Roecken, Kurt  
 Müller, Paul Alfred  
     Myler, Lok: → Müller, Paul Alfred  
     Mynona: → Friedlaender, Salomo  
     Nabor, Felix: → Allmendinger, Karl  
 Naundorf, Gerhard M.  
 Neumann, Erich  
     Norbert, Frank: → Hecker, Josef  
         Ludwig  
 Norelli, Peter  
     Oder, Felix: → Reese, Wilhelm  
 Ohliger, Ernst  
 Oppenheimer, Franz  
 Oprée, Arthur  
     Osten, Ludwig: → Reese, Wilhelm  
     Paatz, Herbert: → Fiebrandt, Herbert  
 Pagill  
 Peil, Fritz

- Pelton, Francis D.: → Oppenheimer,  
     Franz  
 Pelz von Felinau, Josef  
 Perutz, Leo  
 Piel, Harry  
     Plehwe, Hans-Jochen von: → Plehwe,  
     Hans Jochen von  
 Plehwe, Hans Jochen von  
     Pollak, Josef Michael: → Delmont,  
     Joseph  
     Pöltner, Karl: → Dolezel, Karl  
 Püringer, Rudolf  
 Pupp, Julius  
 Redmann, Walter  
 Reese, Wilhelm  
     Reese, Willi: → Reese, Wilhelm  
     Reese, Willy: → Reese, Wilhelm  
     Reese-Weimar, Willy: → Reese,  
     Wilhelm  
 Reimann, Hans  
     Reinhart, E. W. A.: → Eggert,  
     Reinhard  
 Reißer, Kurt  
     Reiter, Nikolaus: → Herzbruch, Arnd  
     Reitter, Nikolaus: → Herzbruch,  
     Arnd  
 Renker, Gustav  
 Rexroth, Franz von  
 Reznicek, Paula von  
 Rhein, Eduard  
 Richter, Georg  
 Riedel, Heinrich  
     Rock, C. V.: → Roecken, Kurt  
 Roecken, Kurt  
 Roesermüller, Wilhelm Otto  
     Rohden, Ernst: → Ebel, Willi  
 Roland, Siegfried  
 Rudolph, Axel  
 Rundt, Arthur  
 Salomonski, Martin  
 Schätz, Eduard  
 Schicht, Eleonore  
 Schilt, Otto  
 Schloßhauer, August  
     Schmid: → Schmid, Edmund  
 Schmid, Edmund  
 Schmidt, Wilhelm  
     Schmidtbonn, Wilhelm: → Schmidt,  
     Wilhelm  
 Schneeberg, Herbert Philipp  
 Schoenaich, Paul Freiherr von  
 Schramm, Heinz  
 Schubert, A.  
     Schubert, August: → Schubert, A.  
     Schubert, Augusta: → Schubert, A.  
 Schumacher, Fritz  
 Sieg, Paul Eugen  
 Siodmak, Kurt  
 Sixtus, Albert  
 Skorpil, Robert  
 Solomonski, Martin  
     Spadro, A.: → Spatz, Albert  
 Spatz, Albert  
 Spiesser, Fritz  
     Sterling, Edgar T.: → Roecken, Kurt  
 Stratz, Heinz  
 Strauß, Carl Friedrich  
 Strobl, Karl Hans  
     Strubberg, A. F.: → Huber, Armin  
     Otto  
 Stuck, Hans  
     Stuck, Paula → Reznicek, Paula von  
 Stucki, Walter  
 Taeschner, Titus  
 Thauß, Arno  
 Thele, Katharina  
 Thomas, Alexander  
 Troppenz, Walter

- Tummeley, Werner  
 Turel, Adrien  
     Uden, Horst: → Kuthe, Eugen  
 Uhl, Joachim  
     Uller, T.: → Duysen, Paul  
     Valentin, Karl: → Fey, Valentin  
         Ludwig  
     van Holk, Freder: → Müller, Paul  
         Alfred  
     Vauth, Konrad: → Vogt, Karl Anton  
 Vesper, Will  
 Vivian, Karl  
 Vogt, Karl Anton  
 Voigt, Karl-Heinz  
 Wäscher, Aribert  
     Wagner, E.: → Wagner, Friedrich  
 Wagner, Friedrich  
     Walter, Henry: → Roecken, Kurt  
 Wehner, Josef Magnus  
     Wehrt, Rudolf van: → Berndorff,  
         Hans Rudolf  
     Weick, Hermann  
     Weidermann, Oskar  
         Weth, L. → Krüger, Marta  
     Wickede, Charlotte von  
     Widemann, Nora  
     Wiechert, Alfred  
         Wiek, Bruno S.: → Troppenz, Walter  
     Winckler, Hans-Erich: → Winckler,  
         Wolfgang  
     Winckler, Wolfgang  
     Witte, Victor  
     Wittkop, Justus Franz  
     Wüsten, Johannes  
         Wyk, Walter: → Wüsten, Johannes  
         Wyndheim, Victor E.: → Klages,  
             Victor  
     Zell, Peter Marius  
         Zeltner, Andreas: → Reimann, Hans  
     Ziese, Maxim  
     Zur Mühlen, Hermynia

## Titelregister

Verzeichnet sind hier die selbstständigen Veröffentlichungen. Heftrromane, die in Reihen erschienen sind, wurden nicht aufgenommen. Pseudonyme sind nicht aufgelöst (vgl. hierzu das »Register der Autorinnen und Autoren«).

- Abenteuer am Rande der Welt (1936):  
Witte, Victor
- Abenteuer im Zepp (1939): Kossak-  
Raytenau
- Abenteuer in Doktor Kleinerachers  
Garten (1940): Paatz, Herbert
- Abenteuer mit der Venus (1940):  
Daumann, Rudolf Heinrich
- Die Abenteuer des Johnny Kilburn  
(1934): Delmont, Joseph
- Achtung! Industriespione! (1933):  
Spadro, A.
- »Achtung! Panzerwagen unterwegs!«  
(ca. 1934): Rohden, Ernst
- Ärzte (1936): Mayer, Theodor Heinrich
- Alban springt ins Abenteuer (1935):  
Skorpil, Robert
- Alumnit (1934): Hundeiker, Egon
- Anafur! (1938): Behm, Bill
- Der Antichrist (1939): Achermann,  
Franz Heinrich
- Asaka Fu mobilisiert den Osten (ca.  
1934): Grosser, Reinhold Fritz
- Atlantis steigt auf (1938): Myler, Lok
- Atlantropa (1935): Taeschner, Titus
- Atomgewicht 500 (1935): Dominik,  
Hans
- Ave-Brunonia (1940): Wiek, Bruno S.
- Baba entdeckt ihr Herz (1934): Reese,  
Willy
- Bazillus Z (1933): Amberg, Will
- Befehl aus dem Dunkel (1933):  
Dominik, Hans
- Der Berg des Lichts (1938): Witte,  
Viktor
- Bevor es zu spät ist .. (1940): Meixner,  
Fritz
- BHARPAMI das Tal der lebenden Toten  
(1936): Witte, Victor
- Biblianthropen (1933): Mynona
- Blaue Kugel (1938): Myler, Lok
- Der blaue Traum und andere  
sonderbare Geschichten (1942):  
Kusenber, Kurt
- Die Blitzfalle am Monte Santo (1938):  
Bergner, Bernd
- Bomben auf Kohlenstadt (1935):  
Ohliger, Ernst
- Die Brücke des Schicksals (1936):  
Lindroder, Wolfgang
- Die bunten Schleier (1935): Gurk, Paul
- Camotillo (1936): Reese, Willy
- Chefarzt Dr. Hartkoop (1936/1937):  
Winckler, Hans-Erich
- Chefingenieur Hansen (1944): Uller, T.
- Das dritte Gesicht (1943): Boetticher,  
Hans

- Dämme im Mittelmeer (1937): Kegel, Walther
- Dämon Mensch (1940): Pelz von Felinau
- Der Damm von Amazonis (1936): Burmester, Albert K.
- Detatom (1936): Sieg, Paul Eugen
- Deutschland, das Bildungsland der neuen Menschheit (1933): Bergmann, Ernst
- Die Diamantenklippe (1935): Müller, P. A.
- Doktor Kleinermacher führt Dieter in die Welt (1938): Paatz, Herbert
- Dr. Peregrins Experiment (1937): Plehwe, Hans-Jochen von
- Das Duell in der Stratosphäre (1938): Zell, Peter Marius
- Dünn wie eine Eierschale (ca. 1936): Daumann, Rudolf Heinrich
- Dunkle Gewalten (1933): Vivian, Karl
- Das Echo von Meganta (1935): Lorenz; Helmut
- Eisbrand (1933): Brust, Alfred
- Die Eisfrau (1934): Rudolph, Axel
- Das Ende des Goldes (1938): Daumann, Rudolf Heinrich
- Die Engel in Atlantis (1938): Brunngraber, Rudolf
- Der entfesselte Säugling (1935): Vesper, Will
- Erdball in Ketten (1935): Barring, Geo
- Die Erde in Flammen (1933): Hermann, Franz
- Die Erde reißt (1938): Burmester, Albert K.
- Die Erfindung des Dr. X. (ca. 1937): Uhl, Joachim
- Erstaunliche Geschichten (1936): Blunck, Hans Friedrich
- Das erste Jahr (1940): Kaempffer, Adolf
- Eurofrika (1938): Taeschner, Titus
- Europa siegt ...? (1937): Flechtner, Hans-Joachim
- Expedition Fährmann (1936): Strubberg, A. F.
- Die Expedition der Senta II (ca. 1937): Braun, P. Hans-Fried
- Experiment im All (1939): Rock, C. V.
- Explosionsturbine Gigant I (1939): Schätz, Eduard
- Fabulierbuch (1935): Hesse, Hermann
- Der Fels im Meer (1934): Delmont, Joseph
- Ferne Zeiten (1938): Christoph, Emanuel
- »Ferro« der Robot: Flammendes Gold. Kampf mit Tritonen (1936): Dolezel, Karl
- »Ferro« der Robot: der Seeteufel (1936): Dolezel, Karl
- Ferro, der Robot: der Schatz der Armada (1936): Dolezel, Karl
- Feuer im Nachbarhaus (1938): Strobl, Karl Hans
- Feuer über dem Atlantik (1939): Kegel, Walther
- Der feurige Berg (1935): Bernd, Maximilian
- Der Film des Dr. Wharton (1938): Ziese, Maxim
- Der Flieger-Münchhausen (1938): Haanen, Karl Theodor
- Der Flug in die Erde (ca. 1938): Rock, C. V.
- Der Flug in die Zukunft (1937): Fuschlberger, Hans

- Die Frau auf Insel 103 (1938): Berett, H. W.
- Freinacht (1935): Pupp, Julius
- Der fressende Kreis (1937): Myler, Lok
- Front gegen Europa (1935): Flechtner, Hans-Joachim
- Frühling in Atlantis (1933): Kiss, Edmund
- Der fünfunddreißigste Mai oder Konrad reitet in die Südsee (1933): Kästner, Erich
- Der Gangster-Professor (1937): Rock, C. V.
- Gebt uns ehrliche Waffen! (1933): Rudolph, Axel
- Gefahr auf dem Weltall (1938): Daumann, Rudolf Heinrich
- Gefesselte Stürme (1943): Masovius, Werner
- Das Geheimnis des Riesenhügels (1941): Sixtus, Albert
- Das Geheimnis des Simon Hard (1943): Renker, Gustav
- Geheimnis um die Follmann-Werke (1935): Klein, Elisabeth
- Geheimnis um »Zoll 15« (1939). Winckler, Hans-Erich
- Das Geheimnis von Fenalow Manor (1937): Norbert, Frank
- Gelb gegen Gelb (1935): Neumann, Erich u. Hahn-Butry, Jürgen
- Geluf A.-G. in Gefahr! (1933): Kossak-Raytenau, Karl Ludwig
- Gift aus Amerika (1933): Anton, Ludwig
- Das gläserne Unterseeboot (1940): Widemann, Nora
- Das Gasperlenspiel (1943): Hesse, Hermann
- Gletscher über Europa (ca. 1940): Pagill
- Gloria über der Welt (1937): Bade, Wilfrid
- Die glühenden Türme (ca. 1939): Rock, C. V.
- Gösta Ring entdeckt Värnimöki (1938): Kärrner, Dietrich
- Der goldene Skorpion (ca. 1934): Rohden, Ernst
- Die Greiselwerke (1942): Turel, Adrien
- Grenzen über uns (1940): Dolezal, Erich
- Das große Australiengeheimnis (1936): Marken, Wolfgang
- Die große Flut (1934): Osten, Ludwig
- Das große Rätsel (1937): Voigt, Karl-Heinz
- Großmacht Saturn (1938): Eickermann, W. F.
- Die grüne Eidechse (1938): Behm, Bill
- Gullivers letzte Reise (1941): Wittkop, Justus Franz
- Hannelore und der »Meteor« (1938): Winckler, Hans-Erich
- Hans Trapps zweites Leben (1937): Püringer, Josef
- Der Heimliche im schwarzen Grund (1934): Renker, Gustav
- Der Herr der Finsternis (1938): van Eyk, Piet
- Der Herr des Fünfecks (1940): Bertram, Peter Paul
- Die Herren des Feuers (1936): Spatz, Albert
- Himmelskraft (1937): Dominik, Hans
- Ich warte auf Wunder (1945): Heine, Th. Th.
- Ikaria (1939): Bialkowski, St.
- Im Banne der weißen Majestät (1935): Reese, Willy

- Im Jahre 2000 im Dritten Reich (1933): Schmid
- Im Land der sieben Krater (1937): Barthel, Max
- Im Schatten des Sonnentempels (1940): Wagener, Heinz Adolf
- Die Insel der 1000 Wunder (1940): Daumann, Rudolf Heinrich
- Isolanthis (1936): Karlin, Alma M.
- Die Jagd nach der Stimme (1937): Hellborn, Klaus
- Kämpfe um Kräfte (1934): Kunze, K. H.
- Kämpfer gegen Kometen (1937/1938): Wyk, Walter
- Der Kaiser der Sahara (1936): Nabor, Felix
- Das kalte Licht (1939): Reinhart, E. W. A.
- Das kalte Licht (1940): Rock, C. V.
- Kamerad Peter (1936): Groth, Helmuth
- Kampf um »E A 1« (1936): Brugger, Wolfgang
- Kampf um die Sonnenstadt (1937): Myler, Lok
- Das Karussell (1942): Kaeser, Hildegard J.
- Der kleine Wunderbaum (1941): Schmidtbonn, Wilhelm
- Die kobaltblaue Tarnkappe (ca. 1942): Reimann, Hans
- Die Königin der Tigermenschen (1936): Schilt, Otto
- Der Krebs von New York (1937): Troppenz, Walter
- Krieg im All (1935): Bialkowski, St.
- Die Krone der Khmer (1938): Myler, Lok
- Kupfer B (1935): Rundt, Arthur
- Der Kupferdoktor (1939): Fritz Peil
- Kurt und Jörg erobern die Welt (1943): Grillmayer, Georg
- La Botella und andere seltsame Geschichten (1940): Kusenberg, Kurt
- Land aus Feuer und Wasser (1939): Dominik, Hans
- Laore (1934): Wiechert, Alfred
- Lebensstrahlen (1938): Dominik, Hans
- Lebensstrahlen anders gesehen (ca. 1940): Naundorf, Gerhard
- Leiche 203 (1935): Rösermüller, Wilhelm Otto
- Lermontow vernichtet die Welt (1936): Kossak-Raytenau, Karl L.
- Die letzte Havanna (1944): Isolani, Gertrud
- Die leuchtende Ratte (1933): Ledner, Ernst
- Leuchtfener im Mond (1934): Bialkowski, St.
- Der Libellen-Krieg (1936): van Wehrt, Rudolf
- Licht nach Mitternacht (1941): George, Bert
- Lilith und der Komet (1933): Doberer, Kurt
- LPR 1600 (ca. 1938): Wiek, Bruno S.
- Luftkrieg 1938 (1934): Helders, Major
- Luftpiraten (1935): Bloem, Walter Julius
- Lukas und die dumme Liebe (1935): Oder, Ludwig
- Macht aus der Sonne (1937): Daumann, Rudolf Heinrich
- Die Macht des Goldes (1936): Ebertin, Elsbeth
- Die Macht im Dunkeln (1937): Siodmak, Kurt

- Die Macht des unsichtbaren Sternes (1936): Bialkowski, St.
- Die Madonna und der Stier (1935): Gabelentz, Georg von der
- Das Mädchen von Schanghai (1938): Birkhäuser, Ernst Adolf
- Die Männer mit den harten Herzen (1934): Kossak-Raytenau, Karl L.
- Die Märchen (1935): Heine, Th. Th.
- Der Mann auf der Tigerkanzel: Renner, Pit
- Ein Mann fällt vom Himmel (1937): Myler, Lok
- Der Mann[,] der das Gas bezwang (1934): Thauß, Arno
- Der Mann, der mit dieser Zeit fertig wird (1933): Bloem, Walter Julius
- Der Mann, den die Welt nicht sah (1935): Hanns Marschall
- Der Mann ohne Gesicht (1938): Bierkowski, Heinz
- Die Marionetten des Puppenspielers (1936): Reese, Willy
- Der Mars greift ein (1934): Taeschner, Titus
- Der Marsch nach Sokoto (ca. 1934): Rohden, Ernst
- Marso der Zweite (1936): Enskat, Fritz E. W.
- Das Meerwunder (1934): Hauptmann, Gerhart
- Mit 100 Jahren noch ein Kind ... (1939): Reimann, Hans
- Moskau oder Konnersreuth? (1935): Achermann, Franz Heinrich
- Die Mutter der Insel (1934): Wickede, Charlotte von
- Das Nebelauge (1935): Stuck, Hans u. Stuck, Paula
- Neotherm C (1943): Masovius, Werner
- “Oel” (1938): Reese, Willy
- Oskülü (1933): Wagner, F.
- Palazzo Grioni (1936): Rudolph, Axel
- Die Pantoffel Gottes (1937): Schloßhauer, August
- Der Panzer des Unsichtbaren (1937): Vauth. Konrad
- Panzerfort NOVA ATLANTIS meutert (1935): Barring, Geo
- Papilio Mariposa (1935): Levett, Oswald
- Das Paradies im Eis (1937): Huber, Armin Otto
- Patrouille gegen den Tod (1939): Daumann, Rudolf Heinrich
- PAX MUNDI (1934): Mann, Alfred Theodor
- Per Krag und sein Stern (1939): Kärner, Dietrich
- Phantasten (ca. 1938): Wiek, Bruno S.
- Piraten im Äther (1934): Kirchhofer, Fritz
- Der Plan des Ingenieurs Dekker (1938): May, K. Eduard
- Planetenflieger (1935): Reitter, Nikolaus
- Priemel und die 300 PS (1934): German, Günther
- Professor GOTT (1935): Kaibel, Franz
- Protuberanzen (1940): Daumann, Rudolf Heinrich
- Der Radiumkrieg (1937): Bialkowski, St.
- Rätsel am Kilometer 23,9 (ca. 1934): Rohden, Ernst
- Das Rätsel von Torsten (1933): Marken, Wolfgang
- Raffal (1938): Reese, Willy
- Rakete 33: (ca. 1934): Kegel, Walther

- Rauschgas (1934): Achermann, Franz  
Heinrich
- Der Regenmacher von Turkestan  
(1938): Stratz, Heinz
- Reichstag 1975 (1933): Richter, Georg
- Die Reise um das Herz (1938):  
Waldemar Bonsels
- Republik Nordpol (1936): Doberer, K.  
K.
- Der rote Habicht (ca. 1936): German,  
Günther
- Der rote Pfeilring (1934): Bernd,  
Maximilian
- Rückkehr aus dem All (ca. 1939): Rock,  
C. V.
- Der Ruf aus Puri (1935): Osten, Ludwig
- Rutsch – über den Ozean (1935): Oder:  
Felix
- Sacara (ca. 1933): Bernhardt, Werner
- Saturnische Sendung (1935):  
Kühlmann, Richard von
- Schatten der aufgehenden Sonne (1935):  
German, Günther
- Schicksale und Erlebnisse (1942):  
Riedel, Heinrich
- Ein Schiff steuert in die Urzeit (ca.  
1939): Renker, Gustav
- Die Schlacht über Berlin (1933):  
Alexander, Axel
- Der Schlüssel des Meeres (ca. 1939)  
Wiek, Bruno S.
- Schmiede der Zukunft (1933): Zur  
Mühlen, Hermynia
- Die schönsten Hände der Welt (1943):  
Ewers, Hanns Heinz
- Der schwarze Stern (1939): Reese, Willy
- Die schwebende Burg (1937): Myler,  
Lok
- Die Seifenblasen des Herrn Vandenberg  
(1939): Müller, P. A.
- Die silbergrauen Masken (1944): Guns,  
Walt
- Die Singschwäne aus Thule (1939): Kiss,  
Edmund
- Sintflut über Europa (1933): Lerch,  
Hanns
- Die Sonne Sixa (1938): Burmester,  
Albert K.
- Sonnenfünkchens Abenteuer (1943):  
Schicht, Eleonore
- »Sonnenmotor Nr. 1« (1940): Müller,  
P. A.
- Sphinx-Sahiba (1936): Schilt, Otto
- Der Sprung durch den Propeller und  
andere glaubwürdige Erzählungen  
(1936): Weidermann, Oskar
- Sprung über ein Jahrhundert (1934):  
Pelton, Francis D.
- Spuk am Himmel (1940): Haanen, Karl  
Theodor
- Spuk ums Kupferhaus (ca. 1934): Rock,  
C. V.
- Spukflieger (1940): Fichte, Werner von
- St. Petri Schnee (1933): Perutz, Leo
- Die Stadt im Krater (1937): Burmester,  
Albert K.
- Eine Stadt in Narkose (1934):  
Dortenwald, Rudolf
- Die Stadt in der Phiole und andere  
phantastische Erzählungen (1937):  
Fritsche, Herbert
- Die Stadt in der Wüste (1938): Renker,  
Gustav
- Die Stadt unter dem Sande (1938):  
Albert, Max
- Das stählerne Antlitz (1938): Hoff,  
Harry

- Das stählerne Geheimnis (1934):  
Dominik, Hans
- Start ins Weltall (1941): Bialkowski, St.
- Der Stein der Weisen (1935): Voigt,  
Karl-Heinz
- Ein Stern fiel vom Himmel (1934):  
Dominik, Hans
- Stern in Not (1938): Naundorf, Gerhard
- Stielauge der Urkrebs (1933): Dohm,  
Batti
- Der Stoß in den Himmel (1940):  
Kossak-Raytenau, Karl L.
- Der Straßburger Zuckerbeck und  
andere Märchen (1933): Flake, Otto
- Der Stratosphärenflieger (1938):  
Bialkowski, St.
- Der stumme Wächter (1937): Weth, L.
- Südöstlich Venus (1940): Sieg, Paul  
Eugen
- Suggestion (1934): Roland, Siegfried
- Die Tarnkappe (1938): Myler, Lok
- Tauchkreuzer 909 (1938): Winckler  
Hans-Erich.
- Der Teufel spielt Verstecken (1939):  
Keller, Waldemar
- Des Teufels Phiole (1939): Zeltner,  
Andreas
- Tiefsee (1935): Kegel, W. u. Heuer, H.
- Tod im Strahlenring (1937): Kegel,  
Walther
- Träumereien (1939): Schumacher, Fritz
- Der Trank Lethe (1941): Behm, Bill
- Traumfährte (1945): Hesse, Hermann
- Treibstoff SR (1940): Dominik, Hans
- Trommeln der Hölle (1939): Myler, Lok
- Tull der Meisterspringer (1935): Kasack,  
Hermann
- Turm der Stürme (1938): Myler, Lok
- Tuzub 37 (1935): Gurk, Paul
- Das U-Boot der Luft (1934): Eismann,  
Paul
- Der U-Boot-Pirat (ca. 1935): Heichen,  
Walter
- Und sie bewegt sich doch nicht! (1939):  
Müller, P. A.
- Und eines Tages (1940): Francé-Harrar,  
A.
- Der Unirdische (1937): Oprée, Arthur
- Der Unsichtbare (1937): Reese, Willi
- Der unsichtbare Feind (1940): Weick,  
Hermann
- Die unsterbliche Stadt (1936):  
Löwenthal, Josef von
- Der Unsterblichkeits-Konzern (1943):  
Uden, Horst
- Unter glühender Doppelsonne (1938):  
Oprée, Arthur
- Unter den Wellen des Atlantik (1937):  
van Eyk, Piet
- Unterseeboot Ganymed (1934):  
Boetticher, Hans
- Der unzufriedene Riese (1940):  
Wäscher, Aribert
- Urkraft (1937): Langhanki, Viktor
- Urwald und Menschentiger (1936):  
Schilt, Otto
- Utop Anno 2000 (1936): Norelli, Peter
- Verirrt in den Zeiten (1933): Levett,  
Oswald
- Das Vermächtnis des Ingenieurs Eigk  
(1943): Bastian, Hartmut
- Die verriegelte Kammer (1940): Keller,  
Waldemar
- Verschollen im Weltall (1938): Kärner,  
Dietrich

- Versiegelte Türen (1937): Reese, Willy
- Die Versuche des Prof. Schöpfer (1935):  
Rexroth, Franz von
- Der vertauschte Generaldirektor (1933):  
Strauß, Carl Friedrich
- Vier Nächte auf dem Indischen Ozean  
(1935): Bachem-Tonger, C.
- 4.000 Meter unterm Meeresspiegel  
(1939): Myler, Lok
- Ein Volk wandert ins Meer (1934):  
Lerch, Hanns
- Vom Gedanken zur Tat (1941): Mayer,  
Theodor Heinrich
- Von China bis Kiel im gläsernen  
Unterseeboot (1941): Widemann,  
Nora
- Von Geistern über und unter der Erde  
(1935): Blunck, Hans Friedrich
- Von Tieren und sonderbaren Käuzen  
über und unter der Erde (1933):  
Blunck, Hans Friedrich
- Vor Götterdämmerung (1934): Arnoldt,  
Johannes G.
- Vor der Wende (1935): Geucke, Kurt
- Ein Wal – gespenstisch anzusehen!  
(1943): van Wehrt, Rudolf
- Die Wallfahrt nach Paris (1933):  
Wehner, Josef Magnus
- Der Weg in die Luft (1936): German,  
Günther
- Der weiße Elefant (1937): Bartel,  
Hermann R.
- Der weiße Mephisto (ca. 1934): Rohden,  
Ernst
- Die Welt am laufenden Band (1937):  
Kossak-Raytenau, Karl L.
- Die Welt ohne Maschinen (1936):  
Schneeberg, Herbert Philipp
- Die Welt ohne Schlaf (1940):  
Bierkowski, Heinz
- Welt ohne Sonne (1939): Naundorf,  
Gerhard
- Welt ohne Tod (1937): Erber, Richard
- Weltbrand von morgen (1934):  
Chomton, Werner
- Weltenwende durch Gas (1939):  
Schubert, A.
- Weltraumschiff Unimos (ca. 1941):  
Enskat, Fritz E. W.
- Westliche Robinsonade (1940): Spiesser,  
Fritz
- Der Wettflug der Nationen (1933):  
Dominik, Hans
- Wider Meer und Menschen (1934):  
Küchler, L.
- Wunder der Wellen (1935): Rhein,  
Eduard
- Die Wunderpillen (1938): Heilmann,  
Adolf
- Der Yokh von Elmo (1936): Reißer, Kurt
- Zarathustra: Palmström als Flieger  
(1942): Ehrhardt, Paul Georg
- Die Zeit ohne Mond (1933): Christoph,  
Hans
- Zwei fantastische Geschichten vom  
Gelde (1933): Schoenaich, Paul von
- Zwei im andern Land (1934):  
Salomonski, Martin